

Antrag Nr. 20-O-26-0044

FWG-Fraktion

Betreff:

Mainufer-Pflegekonzept (FWG)

Antragstext:

Antrag der FWG-Fraktion:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird dringend gebeten seine, dem Ortsbeirat gemachten Zusagen in Punkto einer regelmäßigen Pflege der Uferböschungen, sowie der Fußgänger- und Fahrradwege am Mainufer vom Essity Hafen bis zur Mainpfortstraße zu halten und zeitnah umzusetzen, sowie letzten Endes ein sinnvolles und langfristiges Pflegekonzept für den gesamten Mainuferbereich, inklusive Böschungen und Straßen- bzw. Wegebereiche, vorzulegen, festzuschreiben und auch durchzuführen.

Seit Jahren ein Dauerthema und Dauerärgernis ist der Wildwuchs, insbesondere der sich stark vermehrenden und ausbreitenden Brombeerhecken und den mehr und mehr wild wachsenden Weiden an der Uferböschung entlang der Mainpromenade. Die Zusage den Uferbewuchs des Mainuferbereichs vom Aussichtsturm der Regionalpark Route bis hin zur Mainpfortstraße, zu einem Drittel "auf den Stock zu setzen" und diese **Pflegeschnitt-Maßnahme** jährlich zu wiederholen (wie anlässlich eines damaligem Ortstermins mit Herrn Rappe und Herrn Schäfer besprochen) wurde leider nicht umgesetzt.

Als vielzitiertes Aushängeschild und Wiesbadener Entree wirkt dieser Bereich sträflich vernachlässigt und trotz jahrelangen wiederholten Beschwerden aus der Bevölkerung und Anträgen des Ortsbeirates (von 2006 bis heute), ist es der Stadt Wiesbaden und dem Wasser- und Schifffahrtsamt nicht gelungen ein geregeltes Pflegekonzept vorzustellen und durchzuführen.

Da das Wasser- und Schifffahrtsamt wg. finanzieller Engpässe nicht tätig werden kann und will, sieht der Ortsbeirat die Stadt Wiesbaden in der Pflicht diesen Part zu übernehmen. Man sollte den Main nicht nur auf der Landkarte finden, sondern er muss auch vor Ort sichtbar sein und für die Menschen und die Stadt ein gepflegtes Ambiente abgeben.

Was in den Wiesbadener Stadtteilen (Kastel, Biebrich, Schierstein) oder auch in den benachbarten Orten wie z.B. Ginsheim-Gustavsburg, Hochheim oder auch Flörsheim zu funktionieren scheint, muss auch in Kostheim machbar sein.

Außerdem erinnert der Ortsbeirat noch einmal an die Zusage der 2018 am runden Tisch anwesenden Ämter, sowie an die anlässlich eines Ortstermins getätigte Zusage des Dezernenten Herrn Kowol, eine Überplanung zur Um- bzw. Neugestaltung des Mainuferabschnittes zwischen Mainbrücke und Mainpfortstraße anzustoßen und bittet deshalb die entsprechenden Ämter um Koordination eines solchen Ortstermins.

Der Ortsbeirat erinnert ebenfalls an die von Herrn Kowol anlässlich dieses Ortstermins zugesagten Pflegeschnittmaßnahmen (.. freischneiden von Sichtachsen in der Lesselallee, dort wo sich Bänke befinden") und diese mindestens einmal jährlich vorzunehmen.

Mainz-Kostheim, 13.09.2020